



94/2013

Kiel, 22. August 2013

Schlie zum Wahlkampf der NPD

Kiel (SHL) – Mit Abscheu hat Landtagspräsident Klaus Schlie die Plakatserie der NPD zur Bundestagswahl zur Kenntnis genommen. Schlie sagte am Rande der heutigen (Donnerstag, 22. August) Plenartagung in Kiel: „Wer mit Sprüchen wie ‚Geld für Oma statt für Sinti und Roma‘ oder ‚Maria statt Scharia‘ auf Stimmenfang geht, zeigt umso mehr, dass diese Partei unser Land spalten und Hass säen will. Rassismus und Volksverhetzung haben in unserer Gesellschaft nichts zu suchen“.

Schlie, der auch Vorsitzender des Gremiums zu Fragen der Deutschen Sinti und Roma in Schleswig-Holstein ist, fordert alle Parteien auf, sich entschieden gegen die NPD zu stellen: „Die NPD und alle Neonazis schaden unserer Gesellschaft, die für Toleranz und Offenheit steht“, so Schlie abschließend.